



OpenLimit Holding AG | Zugerstrasse 74 | CH – 6341 Baar

Corporate News

OpenLimit Holding AG

Zugerstrasse 74

CH – 6341 Baar

Telefon+41 41 560 1020

Fax +41 41 560 1039

www.openlimit.com

ISIN: CH.002.223.700.9

OpenLimit Holding AG: Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019

- Der Umsatz reduziert sich um 14 % auf EUR 6.66 Mio. (Vergleichswert 2018: EUR 7.71 Mio.) und der Gesamtertrag liegt um 15 % unter dem Vorjahr mit 8.14 Mio. (Vergleichswert 2018: 9.59 Mio.).
- Das EBITDA sinkt in Folge um EUR 0,53 Mio. auf EUR 1.41 Mio. (Vorjahr: EUR 1.94 Mio.) und das Betriebsergebnis (EBIT) des Jahres reduziert sich um EUR 0,86 Mio. auf EUR -1.52 Mio. (Vergleichswert 2018: -0,66 Mio.).
- Der Nettoverlust i.H.v. EUR 2.26 Mio. steigt im Vergleich zum Vorjahr um 75 % (2018: EUR 1.30 Mio.).
- OpenLimit hat planmässig im Januar 2019 eine Kapitalerhöhung i.H.v. EUR 2.13 Mio. umgesetzt und zur Vorfinanzierung von laufenden Projekten konnten im April Wandeldarlehen i.H.v. EUR 0,55 Mio. abgeschlossen werden.
- Es wurden grössere fällig werdende Darlehen erfolgreich unterjährig sowie in 2020 / 2021 hinein verlängert und zum Jahresende konnte ein Fremdkapitalgeber für Wachstumskapital i.H.v. CHF 5 Mio. (EUR 4.66 Mio.) gewonnen werden.
- Aus alters- und krankheitsbedingten Gründen erfolgte an der ordentlichen Generalversammlung am 25. Juni 2019 ein Organwechsel im Verwaltungsrat. Hr. Daniel Zimmermann wurde neues Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft und Präsident der OpenLimit SignCubes AG. Er ersetzt den ausgeschiedenen Herrn Klaus O. Schmidt.
- Der laufende Auftrag von T-Systems zur Entwicklung eines Konnektors für den Gesundheitsmarkt hat wesentlich zur Umsatzentwicklung in 2019 beigetragen und erreichte in 2019 ein Volumen im mittleren siebenstelligen EUR-Bereich.
- Nachdem die Common-Criteria Zertifizierung des neuen Produkts Smart Meter Gateway (SMGW) von OpenLimit und seinem Entwicklungspartner Power Plus Communications (PPC) am 12. Dezember 2018 erfolgt war, sollte spätestens Mitte 2019 die Zertifizierung zweier weiterer Anbieter und die nachfolgende Marktfreigabe erfolgen – langwierige Prozesse verzögerten diese jedoch wiederum bis Dezember 2019, so dass die zuletzt ab Q3 erwarteten Umsatzpotenziale aus dem beginnenden Rollout nicht mehr realisiert werden konnten.
- OpenLimit konnte ferner weitere bedeutende Aufträge in 2019 bei Bundesbehörden erfolgreich abschliessen.
- Folgende Leitplanken wurden dem operativen Geschäft auferlegt: Fokussierung des operativen Geschäftes auf die strategischen Stossrichtungen Markt- / Kundendurchdringung (bestehende Produkte / Services für bestehende Märkte / Kunden) und auf eine gezielte Markterweiterung (bestehende Produkte / Services für neue Märkte / Kunden) - keine Diversifikation.



Baar, 30. April 2020 - Die OpenLimit Holding AG, international agierender Softwarespezialist mit Fokus auf Technologien für sichere Datenkommunikation, eID- und Authentisierungstechnologien veröffentlichte heute den Geschäftsbericht 2019.

Der Umsatz reduziert sich um 14 % auf EUR 6.66 Mio. (VJ: EUR 7.71 Mio.). In absoluten Zahlen ergibt dies eine Verringerung von EUR 1.06 Mio. auf Total EUR 6.66 Mio. (Vergleichswert 2018: EUR 7.71 Mio.). Ein bedeutender Anteil des Umsatzes wurde mit dem Konnektorprojekt (Medical Access Port) mit T-Systems erwirtschaftet, es konnten jedoch mehrere Projektaufträge im niedrigen bis mittleren sechsstelligen EUR-Bereich sowie viele kleine Aufträge und Lizenzbestellungen akquiriert und abgewickelt werden. Auch überjährige Projekte aus Vorjahren wurden fortgeführt. Erträge wurden ferner mit laufenden Forschungsprojekten sowie mit Softwarepflege und Support erwirtschaftet. Obwohl die Umsätze mit dem Smart Meter Gateway nicht dem tatsächlichen Auftragsbestand entsprachen, konnten dennoch erstmalig seit Entwicklungsbeginn Umsätze im unteren Mittel des sechsstelligen EUR-Bereichs erzielt werden. Ohne Verschiebung des Smart Meter Gateway-Rollouts und der Verschiebung von zwei grösseren Projektmöglichkeiten mit guten Aussichten auf Zuschlag, hätte der Umsatz bedeutend höher sein können.

Die aktivierten Eigenleistungen sind im Jahr 2019 um EUR 0,11 Mio. höher ausgefallen, von EUR 1.62 Mio. auf EUR 1.73 Mio. und der Gesamtertrag liegt zum Jahresende bei EUR 8.14 Mio. (Vergleichswert 2018: EUR 9.59 Mio.). Der Fremdleistungsaufwand erhöht sich leicht von EUR 0,67 Mio. im Jahr 2018 auf EUR 0,79 Mio. und der Personalaufwand in 2019 ist von EUR 4.05 Mio. in 2018 moderat auf EUR 4.19 Mio. gestiegen. Das EBITDA verringert sich um 27 % von EUR 1.94 Mio. in 2018 auf EUR 1.41 Mio. in 2019 und das EBIT reduziert sich von EUR -0,66 Mio. auf EUR -1,52 Mio. in 2019. Der Verlust der Periode beträgt EUR 2.26 Mio. gegenüber dem Vorjahr von EUR 1.29 Mio.

Die Entwicklung der Working Capital Situation im Jahr 2019 war weiterhin angespannt. Der Forderungsbestand reduzierte sich auf EUR 0,66 Mio. (Vorjahr: EUR 1.28 Mio.). Bei den kurzfristigen Schulden ist eine Reduktion von EUR 1.63 Mio. zu verzeichnen, welche zu einem Drittel durch die Umbuchung der im Vorjahr bilanzierten Rückstellung von EUR 0,58 Mio. entstanden ist. Die Rückstellung wurde Ende 2018 in ein Darlehen umgewandelt und im Jahr 2019 mit der Kapitalerhöhung verrechnet. Im Weiteren wurden Darlehen unter Rangrücktritt von EUR 1.93 Mio. per 31. Dezember 2018 ausgewiesen, welche mit der Kapitalerhöhung anfangs 2019 in Aktienkapital umgewandelt wurden. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Finanzierung der Gesellschaft aufgrund der schwierigen Ausgangs- und Liquiditätslage angespannt war. Diese Situation wurde durch die Tilgung diverser Darlehen zusätzlich belastet, respektive war ebenfalls für die Liquiditätssituation mitverantwortlich. Neue Darlehen und eine Kapitalerhöhung haben zu einer besseren Situation geführt, und die Gesellschaft verfügte über Barmittel i.H.V. EUR 4.27 Mio. zum Jahresende (VJ: EUR 56K).

Konnektor

Einen Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten bildete die Fortführung der Arbeiten am Konnektor (Medical Access Port) im Zuge des von T-Systems an OpenLimit vergebenen Entwicklungsauftrags. Der Konnektor ermöglicht eine sichere Ankopplung der dezentralen Systeme der Akteure im Gesundheitswesen an die zentrale Telematik-Infrastruktur sowie ausgewählte Dienste im Rahmen der Bearbeitung elektronischer Dokumente und Dateien.



Seit der Zulassung am 22. Juni 2018 befindet sich der Konnektor im Rollout an Ärzte, Zahnärzte, Krankenhäuser und Apotheken in Deutschland. Im Geschäftsjahr 2019 wurde der Auftrag zur Pflege- und Weiterentwicklung des Medical Access Ports im mittleren siebenstelligen EUR-Bereich erteilt und erfolgreich durchgeführt. Der Auftrag beanspruchte allerdings bedeutende Entwicklungsressourcen, was ein gleichmässiges Vorankommen in allen Produktbereichen verunmöglichte. Gerade deshalb wurden wir von der Strategieänderung seitens unseres Auftraggebers negativ überrascht, als unmittelbar vor dem Abschluss des neuen Rahmenvertrags bekannt wurde, dass T-Systems künftig Konnektoren einkaufen und nicht mehr selbst entwickeln würde. Das verringerte sehr kurzfristig das ansonsten erwartete Auftragsvolumen durch die Zusammenarbeit, und wir werden nur noch in diesem Jahr einen Umsatz mit dem Konnektorauftrag im niedrigen 7-stelligen EUR-Bereich erwirtschaften, wo wir jedoch seit 2013 stets deutlich höhere Umsätze erwirtschaften konnten. Dieses Umsatzpotenzial muss nun ersetzt werden.

Smart Meter Gateway

Das Smart Meter Gateway (SMGW) ist eine entscheidende Komponente für die Umsetzung des novellierten Energiewirtschaftsgesetzes in Deutschland. Im 4. Quartal 2019 wurden nun zwei weiteren Anbietern die Zertifizierung erteilt (dem 3. Anbieter im Dezember 2019), so dass der Beginn des Rollouts spätestens im Januar 2020 zu erwarten war. Die Markterklärung erfolgte am 3. Februar 2020 durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Damit blieben in einem weiteren Geschäftsjahr die geplanten und erwarteten Umsätze aus dem Verkauf des SMGW durch unseren Partner PPC aus und beeinflussten negativ die Geschäftsergebnisse der Gruppe in 2019.

Die Freude über den Start des Rollouts wird jedoch aktuell durch die Corona-Pandemie gedämpft. Seit 2019 liegt ein Auftragsbestand im niedrigen sechsstelligen Stückzahlenbereich vor. Die Auslieferung in 2019 wurde durch die ausstehende Markterklärung gehemmt und im bisherigen Jahresverlauf nach der Berichtsperiode durch die Corona-Pandemie.

eID- und Authentisierungstechnologien

OpenLimit hat im Geschäftsjahr 2019 weitere Aufträge in diesem Segment akquiriert und bereits umgesetzt. Hervorzuheben ist ein Projekt zur Umsetzung der eIDAS-Konformität bei einem Key Account im unteren 7-stelligen EUR-Bereich, aufgeteilt in mehrere Auftragsphasen.

Eine weitere Belebung wird durch die geplante Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Bundes, insbesondere durch die Einführung eines sogenannten Bewahrungsdienstes erwartet. Durch einen externen Gutachter wurde OpenLimit eine führende Rolle in diesem Segment bestätigt. OpenLimit hat diesbezüglich, im Einvernehmen mit bestehenden Partnern, weitere zusätzliche Vereinbarungen im 2. Halbjahr 2019 geschlossen.

Ausblick

Wir müssen leider davon ausgehen, dass sich die COVID-19-Pandemie trotz eines dynamischen Starts im Januar 2020 äusserst negativ für OpenLimit auswirken wird. Mit Blick auf die beispiellosen operativen und finanziellen Herausforderungen durch die Ausbreitung von COVID-19 und die ungewissen Entwicklungen in den nächsten Monaten lassen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie auf die OpenLimit Gruppe



derzeit allerdings weder hinreichend ermitteln noch verlässlich beziffern. Eine stabile und hinreichend verlässliche Prognose für das laufende Geschäftsjahr ist damit aktuell nicht möglich – die Plandaten für das Geschäftsjahr 2020 bleiben als Ziel bestehen, wenngleich erst ein ständiger Vergleich mit dem tatsächlichen Geschäftsverlauf deren Erreichbarkeit zeigen wird. Bereits zum Ende des ersten Quartals zeigte sich ein Umsatzeinbruch infolge der Umorientierung von T-Systems, dem Marktstillstand beim SMGW-Rollout und den ausbleibenden Entscheidungen bei den durch uns im Kundenbereich vorgelegten Angeboten. OpenLimit hat die Zeit insofern genutzt, als dass die noch einsetzbaren Entwicklungskapazitäten für die Weiterentwicklung der OpenLimit Produkte eingesetzt werden, um für die Zeit nach der Krise den damit erzielbaren Wettbewerbsvorsprung in Geschäftspotenzial zu wandeln. Allerdings greift diese Massnahme die verfügbare Liquidität massiv an und ist nur mit Unterstützung der Fremdkapitalgeber aufrecht zu erhalten.

Ungeachtet dessen sind wir mittlerweile vorsichtig optimistisch, dass die Krise in 2021 – ggfs. in 2022 – sich dem Ende neigen kann und wir mittel- und langfristig – nach Überwindung der derzeitigen negativen Entwicklung mit Hilfe der Fremdkapitalgeber – den für 2020 geplanten Wachstums- und Erfolgspfad in 2021 wieder aufnehmen können.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Bericht.

Über OpenLimit

OpenLimit steht für den sicheren elektronischen Handschlag. Wir ermöglichen mit unseren Technologien, dass Menschen und Maschinen weltweit ohne Einschränkungen sicher, nachweisbar und identifizierbar kommunizieren können. Wir entwickeln Basistechnologien und Produkte in den folgenden Bereichen: sichere Datenkommunikation zwischen Maschinen, elektronische Identitäten, elektronische Signaturen und beweiserhaltende Langzeitspeicherung von Daten und Dokumenten. Unsere Lösungen sind integraler Bestandteil von Produkten der führenden Hersteller von IT-Anwendungen und erreichen Unternehmen, Behörden, Institutionen sowie private Haushalte. Um unsere Mission eines sicheren elektronischen Handschlages zu verwirklichen, gehen wir gezielte strategische Entwicklungs- und Vertriebspartnerschaften ein.

Die börsennotierten OpenLimit Holding AG (Symbol: O5H) sowie eine operative Tochtergesellschaft haben ihren Sitz in Baar, Schweiz. Eine weitere Tochtergesellschaft befindet sich in Berlin, Deutschland. Die Unternehmensgruppe beschäftigt mehr als 50 hochqualifizierte Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden Sie unter www.openlimit.com

Kontakt

OpenLimit Holding AG
Björn Templin
Tel: +41 41 560 1020
Fax: +41 41 560 1039
E-Mail: ir@openlimit.com



Rechtliches

Die Inhalte dieser Mitteilung dienen ausschliesslich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft dar. Die OpenLimit Holding AG übernimmt keine Haftung für Verluste mit Aktien der OpenLimit Holding AG, die in irgendeinem Zusammenhang mit dieser Mitteilung oder den bereitgestellten Informationen gebracht werden könnten. Dies gilt insbesondere auch für eventuelle Verluste mit Aktien der OpenLimit Holding AG.

Diese Mitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in dieser Pressemitteilung, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der OpenLimit Holding AG derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Die Corporate News stellt keine Werbung, Empfehlung, Finanz- oder sonstige Beratung dar und ist keine Aufforderung zu einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder von Finanzinstrumenten der Gesellschaft.

OpenLimit und sonstige Marken- oder Gesellschaftsbezeichnungen und ihre Logos, die in diesem Bericht erscheinen, gehören ihren rechtmässigen Eigentümern. Wir anerkennen hiermit alle Marken- und Gesellschaftsbezeichnungen und ihre zugehörigen Logos.